



Medienkommentar

Grosse Demo vor der US-Botschaft in Kiew

Sehr geehrte Zuschauerinnen und Zuschauer, ich begrüße Sie heute zu einer weiteren Medienkommentarsendung zu den Umsturzversuchen in der Ukraine ...



Sehr geehrte Zuschauerinnen und Zuschauer, ich begrüße Sie heute zu einer weiteren Medienkommentarsendung zu den Umsturzversuchen in der Ukraine.

Seit Wochen finden dort zahlreiche gewaltsame Demonstrationen statt, die von einer Oppositionsbewegung getragen werden, die zum einen den Rücktritt von Präsident Janukowitsch, zum anderen aber auch den Beitritt der Ukraine in die EU erzwingen will. Gemäß der Berichterstattung in unseren Medien bekommt man den Eindruck, dass diese Demonstranten einen Großteil der Bevölkerung repräsentieren. Wer sich aber im Lande selbst umhört, dem stellen sich die Zusammenhänge anders dar. So berichten z.B. Bürger der Stadt Dnepropetrowsk, dass in ihrer Stadt alles friedlich war und keiner die Oppositionsbewegung mit Demonstrationen unterstützt hat und auch nicht unterstützen will. Doch eines Tages erreichten große Busse aus Kiew die Kleinstadt in der Ukraine. Diese waren gefüllt mit gewaltbereiten Demonstranten, die kamen, um den Eindruck zu erwecken, dass auch hier die Bürger unzufrieden mit der von ihnen gewählten Regierung seien. Die Vermutung liegt nahe, dass dies kein Einzelfall ist. So bezeugen andere Bürger der Ukraine, dass ein Großteil der Bevölkerung ganz und gar nicht hinter der Opposition steht. Sie hätten nur nicht die Möglichkeit, sich zu vernetzen und gemeinsam auf die Straße zu gehen, sonst würde es längst massive Gegenbewegungen geben, die weit grösser wären als die der gewaltbereiten Opposition. Dies deutet auch eine friedliche Demonstration an, die am 23. Januar stattfand und von den westlichen Medien völlig unbeachtet blieb. Tausende Demonstranten umzingelten die US-Botschaft in Kiew. Die Gruppe „Kiewer für eine saubere Stadt“ forderte ein Ende der Gewaltausbrüche in der Stadt und sieht hinter den gewaltsamen Demonstrationen einen von den USA angezettelten und geschürten Kampf.

Ivan Protsenko, einer ihrer Anführer, sagt dazu: „Die USA steht hinter dem, was in Kiew jetzt gerade passiert. Das Geld kommt von dort. Das muss aufhören. Deshalb sind wir hier, um der ganzen Welt kundzutun: USA – Stopp! USA – wir brauchen Frieden.“ Sehen Sie dazu auch unserem MK vom 2.12.2013 mit dem Titel „Euro-Integration der Ukraine“.

Immer wieder fragt man sich, weshalb westliche Medien solche Ereignisse, wie z.B. diese große, friedliche Demonstration an der US-Botschaft in Kiew, mit keinem Wort erwähnen und dem Wunsch jener Gruppe, ihren Notschrei der ganzen Welt kundzutun, nicht nachkommen. Es erhärtet sich der Verdacht, dass westliche Medien gezielt als Instrument agieren, um politische Entwicklungen voranzutreiben oder zu unterbinden. Wie sonst ließe sich das Schweigen der Medien erklären? Eine tatsächlich freie und unabhängige Presse hätte keinerlei Grund, über die eine Art Demonstration zu berichten und die andere zu verschweigen. Wenn dies stimmt, wer sind dann die treibenden Kräfte hinter diesen Medien? Klagemauer-TV möchte sich noch viel mehr mit diesen Fragen auseinandersetzen und Ihnen ermöglichen, auch von jenen Ereignissen und Zusammenhängen zu hören, die in den Mainstreammedien unterschlagen werden. Sie helfen uns mit, wenn Sie K-TV auf der ganzen Welt bekannt machen und über das Online-Formular selbst fertigformulierte Klagen

einreichen, die Licht in die Hintergründe bringen.
Guten Abend und auf Wiedersehen, bis morgen.

von cm/bb

Quellen:

<http://kulturstudio.wordpress.com/2014/01/25/demonstraten-umzingeln-us-botschaft-in-kiew/http://german.trib.ir/nachrichten/politik/item/252956-ukrainer-protestieren-vor-us-botschaft-in-kiew>

Das könnte Sie auch interessieren:

#Ukraine - www.kla.tv/Ukraine

#UkraineKonflikt - Aktuelle Ereignisse in der Ukraine - www.kla.tv/UkraineKonflikt

#Medienkommentar - www.kla.tv/Medienkommentare

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.